

VERSICHERUNGS-FORUM

Standortwettbewerb
für Versicherungen

Das Forum stellt eine Diskussionsplattform für Versicherungsfachleute und andere Finanzintermediäre dar und wird von der Fachhochschule Liechtenstein gemeinsam mit der Assurance Services AG durchgeführt.

Medienpartner
VOLKSBLATT

Referenten und Themen

Regierungsrat Hansjörg Frick
Einführung ins Tagungsthema

Dr. Nikolaus Natter
FOKUS Management Consulting
St. Gallen

Entwicklungstendenzen in der
Versicherungslandschaft

Tigran Kalberer
Consultant und Partner, Tillinghast
Towers Perrin, Zürich

Entscheidungsrelevante Kriterien im
Standortwettbewerb bezüglich Liechten-
stein – Erfahrungsberichte

Mario Gassner
Leiter der Liechtensteinischen Versiche-
rungsaufsicht, Vaduz
Differenzierung im Liechtensteinischen
Aufsichtsrecht

Dr. Stephan Korinek
Abteilungsleiter
Österreichische Finanzmarktaufsicht für
die behördliche Aufsicht von Versicherungs-
unternehmen, Wien
Spezifika des österreichischen Aufsichts-
und Versicherungsvertragsgesetzes

Dr. Bruno Brühlwiler
Inhaber und Geschäftsführer
Euro Risk Limited, Zürich
Keine Captive ohne Risikomanagement

Werner Meissl
Präsident des Verwaltungsrats
Assurance Services AG, Vaduz
Liechtenstein kein geeigneter Standort
für Captives?

Dieter Wirth, lic. iur.
Senior Manager
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Ausgewählte Steuerfragen i. Z. m.
dem Asset Management bei Versiche-
rungsgesellschaften

Horst Büchel
Partner Revitrust Gruppe, Schaan
Unternehmenssteuern für Versicherun-
gen im Vergleich – Liechtenstein/Schweiz

Dr. Walter Knrnsch
Partner, KPMG, Wien
Unternehmenssteuern für
Lebensversicherungen im Vergleich –
Österreich/Deutschland

Tagesleitung und Moderation

Dr. Daniel Wiesner
Leiter des Instituts für
Finanzdienstleistungen
Fachhochschule Liechtenstein

Anmeldung und weitere Informationen:

www.fh-liechtenstein.li

Standortwettbewerb für Versicherungen

Interview mit Daniel Wiesner über das Versicherungs-Forum

Die Fachhochschule Liechtenstein führt am 22. April ein Versicherungs-Forum durch. Referenten aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich befassen sich mit dem Thema «Standortwettbewerb für Versicherungen». Wir befragten Tagungsleiter Daniel Wiesner, Leiter des Instituts für Finanzdienstleistungen, über Anlass und Inhalt des Forums.

Volksblatt: Erstmals führt die Fachhochschule Liechtenstein ein Versicherungs-Forum durch. Warum eigentlich ein Versicherungs-Forum?

Daniel Wiesner: Die Fachhochschule Liechtenstein führt bereits erfolgreich ein Banking Forum und ein Finanzdienstleistungssymposium durch. In einem Land, in dem alle Bereiche der Finanzdienstleistungen eine grosse Rolle spielen, haben die Versicherungen ebenfalls ihren speziellen Stellenwert. Aus diesem Grund sind wir der Meinung, dass ein Versicherungs-Forum seinen Platz einnimmt, um das nationale und internationale Umfeld grundsätzlich und aufgrund aktueller Entwicklungen zu beleuchten.

Liechtenstein wollte einen internationalen Versicherungsplatz aufbauen als weiteres Standbein neben den herkömmlichen Finanzdienstleistungsgeschäften. Hat dieses Projekt noch eine Chance?

Sicher hat dieses Projekt Chancen. Die Frage ist, was man unter herkömmlichen Finanzdienstleistungsgeschäften versteht. Betrachtet man diesen Sektor nicht in einer engen Definition, die nur die klassische Veranlagung wie beispielsweise in Sparprodukten, Anleihen, Aktien oder Fonds umfasst, dann gehört der Sektor der Versicherungen zweifellos zu einem international ausgerichteten Finanzdienstleistungsplatz als wesentliches Standbein dazu. Financial Planning, Pri-



Daniel Wiesner: «Wir hoffen, dass wir mit diesem Versicherungs-Forum eine Impulswirkung erzielen können für diesen Standortwettbewerb.»

vate Banking oder Modern Wealth Management ist ohne die Einbeziehung von verschiedenartigen Versicherungsprodukten wie Fondspolice, Captives oder Lebensversicherungen verschiedenster Ausprägungen nicht möglich.

Banken und Versicherungen schlossen sich vor einigen Jahren zusammen oder machten Kooperationen, um Synergien zu nutzen. Inzwischen sieht es so aus, also ob überall wieder Entflechtungen stattfinden würden. Lläuft das Geschäft mit Allfinanz nicht?

Im Sinne der Kunden, einerlei ob Onshore- oder Offshore-Kunden, muss der Gedanke der Allfinanz in Zukunft sicher noch weiter vorangetrieben werden. Aus Sicht des Kunden ist es jedoch weniger relevant, wer die Produkte produziert oder generiert. Die Erfüllung von

Kundenbedürfnissen bzw. Kundenwünschen besitzt hierbei erste Priorität. Anders hingegen stellt sich die Fragestellung bezüglich der Produktgenerierung auf Seiten des Produzenten. So spielen im Bereich der Produktion für die jeweiligen Spezialisten die Aspekte, welcher Finanzintermediär mit seinen spezifischen Produkten welche Kundenbedürfnisse wie abdecken kann und wie die Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Spezialisten aussehen kann, weiterhin eine wesentliche Rolle. Diese Ideen, Produkte und auch die steuerlichen Aspekte wollen wir im Versicherungs-Forum darstellen und eingehend diskutieren.

Wenn von Geldanlagen im Versicherungsbereich die Rede ist, dann kommen gleich auch die Steuern zu Sprache. Sind Versi-

cherungsprodukte attraktive oder alternative Geldanlagen?

Unter steuerlichen Aspekten sind Geldanlagen im Versicherungsbereich sicherlich alternative Anlagen. Die Unterschiede, die spezifischen Vor- und Nachteile solcher Anlagen wollen wir im Versicherungs-Forum besprechen. Darum haben wir auch ausgewiesene Spezialisten als Referenten zu diesem Thema eingeladen. Spezielle Versicherungsprodukte, das werden wir im Forum erfahren, lassen sich auf dem Markt gut verkaufen.

Das Versicherungs-Forum steht unter dem Titel «Standortwettbewerb für Versicherungen». Kann Liechtenstein bei diesem Standortwettbewerb international mithalten?

Wir hoffen, dass wir mit diesem Versicherungs-Forum eine Impulswirkung erzielen können für diesen Standortwettbewerb. Es ist Aufgabe dieses Forums, die Vor- und Nachteile zu beleuchten. Mit Sicherheit kann man behaupten, dass es kein Nachteil ist, auf dem Versicherungsplatz Liechtenstein zu investieren. Ein entscheidender Punkt ist zweifellos die Mitgliedschaft Liechtensteins im EWR, denn einige der internationalen Versicherungen haben hier den Standort gewählt, um auch den schweizerischen Markt bearbeiten zu können. Es gibt aber auch Unternehmen, die in Liechtenstein Produkte für den EU-Raum erarbeiten und sie beispielsweise auf dem deutschen Markt anbieten. Das Versicherungs-Forum soll eine Plattform sein, um auf solche Fragen einzugehen. Wir verstehen das Forum auch als Diskussionsforum, das die Gelegenheit bietet, die hier angesprochenen Fragen von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Die Diskussion wird zweifellos neue Erkenntnisse bringen und auch der Frage nach der Umsetzung dieser Erkenntnisse im Geschäftsleben nachgehen.

Neue Wachstumspotenziale erschlossen

Wirtschaftsminister Hansjörg Frick über den Versicherungsstandort

Stetig entwickelte sich in den letzten Jahren auf dem Finanzdienstleistungsplatz ein neuer Wirtschaftszweig. Seit dem EWR-Beitritt haben sich bereits 23 Versicherungsunternehmen in Liechtenstein angesiedelt.

Die Teilnahme Liechtensteins am EWR öffnete auch der liechtensteinischen Wirtschaft zusätzliche neue Dimensionen, die gerade auch für die Dienstleistungserbringer auf dem Finanzplatz Liechtenstein neue Wachstumspotenziale erschlossen.

Liechtenstein hat sich dank der Teilnahme am EWR, aufgrund des Versicherungsabkommens mit der Schweiz sowie der neu geschaffe-



Regierungsrat Hansjörg Frick: Liechtenstein hat sich als internationaler Versicherungsstandort etabliert.

nen Versicherungsaufsichtsgesetzgebung als internationaler Versicherungsstandort etabliert. Die seither erfolgten Gründungen von Versicherungsunternehmen durch renommierte internationale Konzerne wie etwa die American International Group (AIG), die italienische Generali, die Credit Suisse Group, der Novartis-Konzern oder die Swisscom belegen die Attraktivität des Versicherungsstandortes Liechtenstein eindrucksvoll.

Die Rahmenbedingungen des Versicherungsstandortes Liechtenstein bieten ausgezeichnete Möglichkeiten für Lebensversicherer, für spezialisierte Schaden- oder Rückversicherer sowie für so genannte Captives – also Eigenversi-

cherungen. Ende 2003 gab es bereits 23 Versicherungsunternehmen mit Sitz in Liechtenstein, davon 12 Lebensversicherungen, 6 Schadenversicherungen und 5 Rückversicherer. Auch im Jahre 2004 stehen weitere Neugründungen an. Die in Liechtenstein ansässigen Versicherungsunternehmen sind vorwiegend im grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr im EWR und in der Schweiz tätig. Auch auf der Finanzseite zeigt der bisherige Aufbau des Versicherungsstandortes Liechtenstein eine erfreuliche Entwicklung. Im Jahre 2002 erwirtschafteten die liechtensteinischen Versicherungsunternehmen Prämieinnahmen von rund 700 Mio. Fr.

ANZEIGE

VersicherungsFORUM
Liechtenstein

22. April 2004

Informationen, Programm, Anmeldung: www.fh-liechtenstein.li
Anmeldeschluss: 19. April 2004



Assurance Services AG, Vaduz
Kooperationspartner

Fachhochschule Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11, Fax +423 265 11 12